

XXIII. GP.-NR

4041 /J

08. April 2008

Anfrage

**der Abgeordneten Werner Amon, MBA,
Kolleginnen und Kollegen**

an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten

betreffend Entführung und Ermordung von Bert Nussbaumer

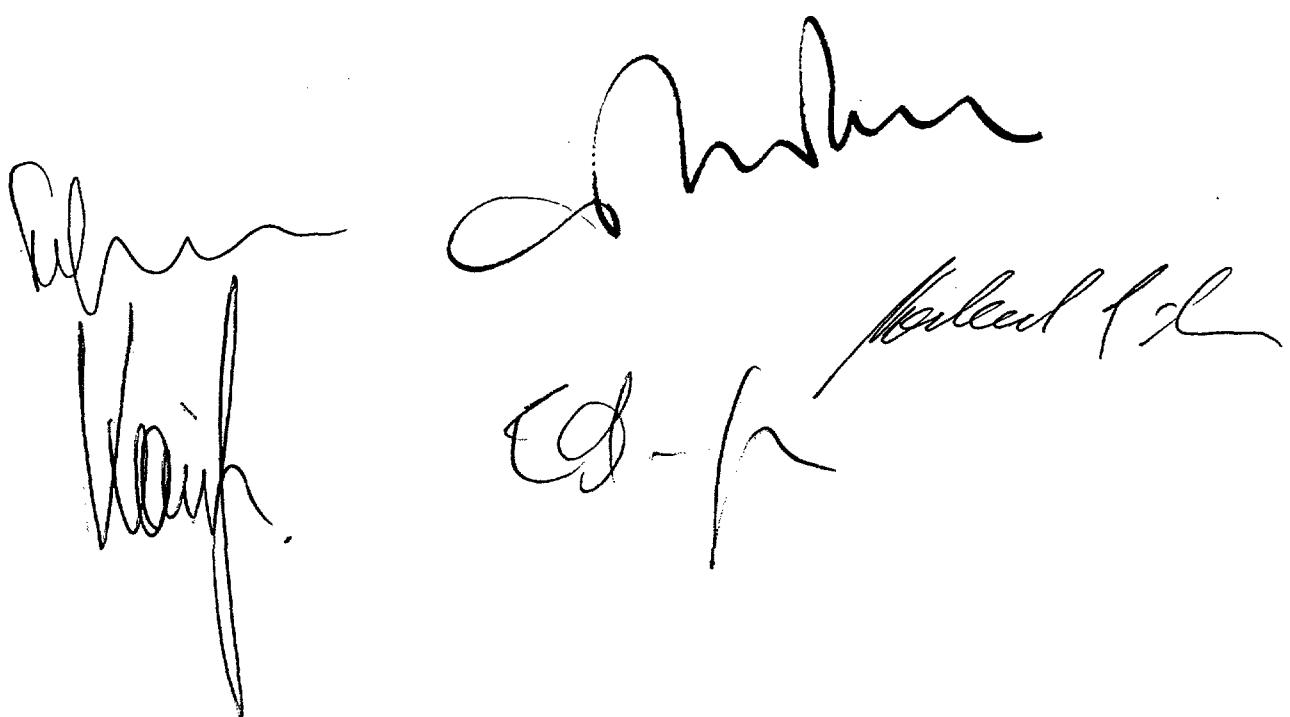
Das Schicksal des Oberösterreichers Bert Nussbaumer, der im November 2006 mit vier US-Amerikanern im Irak entführt und in der Folge ermordet wurde, ist seit 29. März 2008 leider zur traurigen Gewissheit geworden.

Wie aus Medienberichten zu entnehmen ist, werden von einem Freund eines der ermordeten Geiseln nun Vorwürfe erhoben, dass die US-Behörden nicht alle Möglichkeiten genutzt hätten, die Freilassung von Bert Nussbaumer und der mit ihm entführten Amerikaner zu erreichen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Was hat das BMiA unternommen, um das Leben von Bert Nussbaumer zu retten?
2. Haben auch Sie persönlich sich für die Freilassung Bert Nussbaumers eingesetzt?
3. Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den amerikanischen Behörden?



The image shows four handwritten signatures in black ink. From left to right: 1) A signature that appears to start with 'Werner' and end with 'Amon'. 2) A signature that looks like 'Weiß'. 3) A signature that includes 'CDU' and a small checkmark. 4) A signature that appears to start with 'Klaus' and end with 'Fischer'.